

Themenbereich 1: Das alles kann Familie sein

Cover	Bibl. Ang.	Inhalt	Pädagogische Anregungen
	<p>Marianne Dubuc: Bei Baba</p> <p>Beltz, 2021 26 S., 9,00€ Ab 2</p> <p>978-3-407-75615-2</p> <p>Pappbilderbuch</p>	<p>Essen, Baden, Ball spielen und sogar Pipi machen – all das erledigt Koalakind Koko auf Babas Rücken. Als Koko einem Schmetterling folgen will, Baba aber in die entgegengesetzte Richtung läuft, verlässt der kleine Koala den schützenden Rücken. Im festen Vertrauen darauf, auf Babas sicheren Rücken zurückkehren zu können, macht das Koalakind erste aufregende Schritte in die Selbstständigkeit.</p>	<p>Ein süßes Buch für die kleinsten Leser. Es geht ums Selbstständigwerden, ums Ausprobieren und Loslassen. Wenn Koko von nun an vielleicht auch mal allein unterwegs ist – Baba hat natürlich trotzdem ein Auge auf sein Kind, und nachts schläft Koko weiterhin auf Babas Rücken. Die Geschichte wird in wenigen, kurzen Sätzen erzählt, auch die Bilder sind sehr reduziert, sodass schon die Kleinsten die Geschichte verstehen. Darüber hinaus lohnt es sich, die Bilder genauer anzuschauen: Entdeckt man etwa den Marienkäfer wirklich auf jeder Seite? Im Gespräch kann gut an die Geschichte angeknüpft werden: Was machst du schon alleine, was gemeinsam mit Mama oder Papa?</p>
	<p>Ocke Bandixen: Auf Löwenjagd</p> <p>Carlsen, 2021 32 S., 13,00€ Ab 3</p> <p>978-3-551-52165-1</p> <p>Lesespaß Phantastisches</p>	<p>Theo, Nelli und Tom sind zu Besuch bei Oma. Am besten gefällt ihnen dort, dass direkt hinterm Haus der Wald beginnt. Wie wäre es, dort einen Löwen zu fangen? Die drei staunen nicht schlecht, als plötzlich tatsächlich ein Löwe brüllend vor ihnen steht. Anstatt ihn zu jagen, spielen sie nun ganz wunderbar zu viert.</p> <p>Ein herrlich phantasievolles Bilderbuch mit überraschendem Schluss, das zum kreativen Spielen anregt.</p>	<p>Zur Löwenjagd gibt es ein einfaches Kinderlied, das auf der CD <i>Die 30 besten Kindergartenlieder</i> noch ein bisschen ausgearbeitet wurde. Auf youtube gibt es einen Film dazu: https://www.youtube.com/watch?v=gJvf8AJ6rGg So können die Kinder die im Bilderbuch angesprochene Löwenjagd musikalisch miterleben und danach das tun, was Kinder so großartig können: Einfach spielen!!! Und wenn gerade kein Löwe zur Hand ist ...? Dann können sich die Kinder untereinander fangen!</p>

	<p>Barroux: Meine Pflanze Schling-Schlang</p> <p>Schaltzeit, 2021 26 S., 15,00€ Ab 4</p> <p>978-3-946972-43-3</p> <p>Lesespaß Lustiges</p>	<p>Als der kleine Junge zum Geburtstag die Pflanze geschenkt bekommt, ist das sein schönstes Geschenk, findet er. Aber ganz alleine kann er sich nicht um sie kümmern – er hat immer eine Menge zu tun. Komisch nur, dass alle, die er um Hilfe bittet, hinterher verschwunden sind. Haben sie auch so viel zu tun? Oder steckt ein ganz anderes Geheimnis dahinter?</p> <p>Humorvolles Bilderbuch mit tollem Pop-Up-Effekt in der Mitte!</p>	<p>Schling-Schlang lässt sich gut mit Antje Damms Bilderbuch <i>Die Wette</i> (S. 17 dieser Liste) kombinieren. Kümmert man sich dort um einzelne Pflanzen, könnten hier alle gemeinsam eine „Schlingpflanze“ (z.B. Trompeten-Efeu, der ist ziemlich unverwüsthlich) versorgen, die im Lauf eines Kita-Jahres ruhig einmal ums ganze Zimmer herumwachsen kann. Für unerschrockene Kinder ließe sich vielleicht auch ein kleines Beet mit fleischfressenden Pflanzen einrichten. Außerdem bietet das Buch einen Gesprächsanlass zum Wochenplan der Kinder: Sind sie auch so verplant wie der Junge in der Geschichte? Welche Hobbys haben die Kinder schon, in welchen Vereinen sind sie? Was machen sie in ihrer Freizeit?</p>
	<p>Daniela Kunkel: Das kleine WIR zu Hause</p> <p>Carlsen, 2020 26 S., 15,00€ Ab 4</p> <p>978-3-551-51920-7</p> <p>Familie Familienalltag</p>	<p>Auch wenn jede Familie einzigartig ist, so haben doch alle etwas gemeinsam: ein WIR, das sie verbindet. Das WIR entsteht, wenn Menschen sich lieb haben. So wie bei Familie Fusselgrün. Doch manchmal ist ihr WIR ganz klein und schwach. An diesen doofen Motz- und Meckertagen zum Beispiel. Wie die Fusselgrüns ihr WIR dann wieder aufpäppeln, erfahren Große und Kleine beim Lesen der Geschichte.</p>	<p>In Daniela Kunkels WIR-Büchern finden sich ebenso treffende Worte wie aussagekräftige Bilder und Farben für das, was Zusammengehörigkeit und Wohlfühlen ausmacht. Daniela Kunkel verleiht abstraktem Empfinden eine Gestalt, und selbst jüngere Kinder verstehen, dass das WIR wachsen aber auch schrumpfen kann, was ihm guttut und was ihm schadet. In diesem Bilderbuch treffen wir die WIR-Figur zu Hause in der Familie an. Andere Bände der Reihe beziehen sich auf die Themen „Freundschaft“ bzw. „Schule“.</p> <p>Ein kostenloses Bilderbuchkino dazu findet sich unter https://www.carlsen.de/schule-und-kita/bilderbuchkinos</p> <p>Die WIR-Figur erfreut sich so großer Beliebtheit, dass man dazu außerdem unter https://www.pinterest.at/20wu7ache0cd9at/das-kleine-wir-projekt/ mehr als 50 verschiedene Mal-, Bastel- und Nähanleitungen dazu finden kann.</p>



Jacob Hein:
Jetzt aber dalli!

Ravensburger, 2021
24 S., 12,99€
Ab 4

978-3-473-46017-5

Familie
Familienalltag

Wer kennt das nicht? In vielen Familien ist der Morgen hektisch, weil alle zeitig aus dem Haus müssen. Die Kinder sind Meister im Trödeln, und die Nerven liegen blank. Dabei ist auch das kindliche Gemüt nicht immer morgens schon „auf Empfang geschaltet“ Hier wird mit sehr viel Liebe zum Detail und Sinn für Situationskomik ein turbulenter Familienmorgen inszeniert. Das Buch lädt mit vielen wimmeligen und witzigen Bildern zum Entdecken und Erzählen ein, gibt aber im Anhang auch konkrete Anregungen dazu, wie man der Hektik-Falle entkommen kann. Lesespaß, Sprachförderung und ein grandioses Buch, um das Thema „Zeit“ zu erklären!

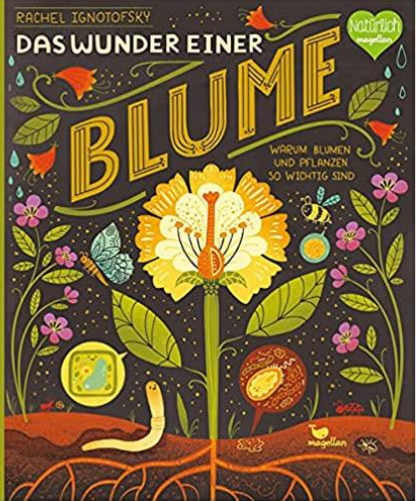
Die pädagogische Idee zum Buch wird von den Machern gleich mitgeliefert: Eine gebastelte und gemalte „Tortenstück“-Uhr kann helfen, den Familienmorgen zu strukturieren. In der Kita können die Kinder sich darüber austauschen, wie es bei ihnen zu Hause und in anderen Familien morgens so ist, und so idealerweise auch auf neue Ideen kommen, wie sie es zu Hause etwas ruhiger haben könnten. Auch für den Kita-Morgen kann eine kleine Uhr gebastelt werden. In dem Zusammenhang können verschiedene Zeitmesser verglichen werden – was hilft uns in unserem Tagesrhythmus? Eieruhr, Sanduhr, Metronom, Wecker, Handy, etc ... Zu überlegen wäre auch ein kleines „Museum“ mit Uhren, die die Kinder von zu Hause mitbringen und in der Kita ausstellen. Hat noch jemand eine Taschenuhr im Haus? Das Buch trainiert das Zeitgefühl, hilft beim Zählen und regt zum Sprechen an.

Themenbereich 2: So erkläre ich mir die Welt – Sachbücher

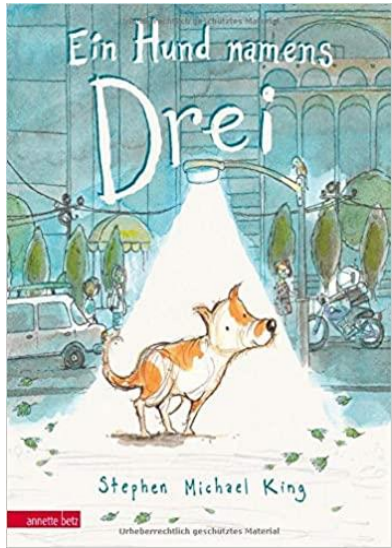

Cover	Bibl. Ang.	Inhalt	Pädagogische Anregungen
	<p>Katharina Grossmann-Hensel: Ich hab da so ein Gefühl</p> <p>Betz, 2021 26 S., 14,95€ Ab 4</p> <p>978-3-219-11902-2</p> <p>Gefühlswelt verschiedene Gefühle</p>	<p>Fühlt man eigentlich ununterbrochen etwas? Ist man immer müde oder lustig oder traurig oder launisch?</p> <p>Aus der Sicht eines kleinen Mädchens lernen wir hier eine ganze Palette von Gefühlen kennen, in Situationen, die uns allen bekannt sind. Dabei bringt die Autorin und Illustratorin auch eine Doppelseite verkehrte (und damit sehr witzige) Welt mit unter.</p> <p>Ein Sachbilderbuch zu großen und kleinen Gefühlen und wie man mit ihnen umgeht, frech illustriert mit comicartigen Zeichnungen. Ein Buch, das Kinder lange begleiten kann.</p>	<p>Was für Gefühle kennen Kinder und was löst diese Gefühle aus? Gemeinsam können Gefühle „gesammelt“ werden. Gibt es fertige Bildkarten, auf denen Gefühle abgebildet werden, lassen sich diese gut in dem Kontext verwenden. Man kann aber auch selbst welche erstellen, indem man die Kinder die Gefühle darstellen lässt und sie dann fotografiert. Alle gemeinsam überlegen, wie sich Gefühle zeigen – nur im Gesicht? Oder gehört auch die Körperhaltung mit dazu? Auf blanken Smiley-Gesichtern können Gefühle eingezeichnet werden. Wie sind die Augen? Die Augenbrauen? Der Mund? Wichtig ist: Wie können wir selbst dafür sorgen, negative Gefühle wieder in gute zu verwandeln? Was tröstet, beschwichtigt, macht Mut? Eine „Gefühle-Apotheke“ kann eingerichtet werden, um im Notfall ein benötigtes Gefühle-Medikament holen zu können (z.B. ein gemaltes Herz gegen Traurigkeit, eine strahlende Sonne gegen Müdigkeit).</p>
	<p>Mieke Scheier: Alles Arbeit, oder was?!</p> <p>Beltz & Gelberg, 2021 37 S., 16,00€ Ab 5</p> <p>978-3-407-75499-8</p> <p>Sachbuch Berufe</p>	<p>Ein Sach-Wimmelbuch zum Thema Arbeit, das die Arbeitswelt einigermaßen realistisch darstellt und trotzdem Platz für Träume lässt: So werden als Arbeitsplätze nicht nur Büros, sondern auch Raketen oder Fußballplätze genannt. Die Feuerwehrfrau und der Balletttänzer vermitteln: Jeder kann werden, was er möchte. Jede Seite hat eine kleine Überschrift, zu der es viel zu entdecken gibt. Dabei werden Fragen aufgeworfen wie „Haben alle Menschen Arbeit?“ oder „Gibt es für richtig wichtige Arbeit auch richtig viel Geld?“ Viele Facetten werden aufgezeigt; gleichzeitig laden die Illustrationen dazu ein, kleine Geschichten zu entdecken</p>	<p>„Mama arbeitet gar nicht, die sitzt immer nur im Büro“, hörte ich neulich in einer Kita. Wie passend wäre in dieser Situation dieses Bilderbuch gewesen, das eben auch mal in den Büroalltag hineinblickt. Zusammen mit weiteren Büchern aus früheren Bilderbuchschatzen (z.B. <i>Traumberufe</i> von Cai Schmitz-Weicht oder <i>Kleine Leute, große Pläne</i>) kann es gut für eben das Thema Traumberufe verwendet werden und schafft hoffentlich eine Horizonterweiterung. Die vielen kritischen Ansatzpunkte (Gender pay gap, Kinderarbeit) könnten mit Vorschulkindern behutsam thematisiert werden. Wie immer bietet das Wimmelbuch aber vor allem eins: Viele Möglichkeiten zum Entdecken und drüber Reden.</p>

Die Bilderbuchschatze werden halbjährlich zusammengestellt durch „Wetzlar liest... von Anfang an und überall“, ein Gemeinschaftsprojekt der Phantastischen Bibliothek Wetzlar, der Stadtbibliothek Wetzlar und des Jugendamts der Stadt Wetzlar, ausgezeichnet mit dem Deutschen Lesepreis 2020.

 <p>Das Eichhörnchen entdeckt den Herbst</p> <p>Anita Loaghrey Illustriert von Lucy Barnard</p> <p>CARLSEN</p>	<p>Lucy Barnard: Das Eichhörnchen entdeckt den Herbst</p> <p>Carlsen, 2021 26 S., 8,99€ Ab 2</p> <p>978-3-551-17263-1</p> <p>Sachbuch Jahreszeiten</p>	<p>Das kleine Eichhörnchen sorgt sich um seinen Baum: Die Blätter färben sich und fallen ab. Der Baum wird doch nicht krank sein? Mit der Hilfe von Schnecke und Spinne versucht das Eichhörnchen, die Blätter wieder anzukleben. Als das nicht gelingt und sogar auch alle weiteren Bäume ihre Blätter verlieren, wird das Eichhörnchen sehr traurig. Doch Vater Eichhorn kann beruhigen und erklären: Das ist der Herbst. Neben der lustigen Idee, dass das Eichhörnchen die Blätter wieder ankleben will, geht es auch um gegenseitige Hilfe und Freundschaft – und natürlich um den Herbst.</p>	<p>Pädagogische Anregungen zum Buch gibt es bereits auf dessen letzten Seiten. Außerdem könnten die Kinder gesammelte Blätter an gemalte Bäume ankleben – entweder jeder für sich oder alle zusammen auf einen großen Baum, der im Gruppenraum oder im Flur der Kita hängt. Übrigens ist das Buch Teil einer kleinen Reihe von Pappbilderbüchern zu den Jahreszeiten – und diese sind ja jedes Jahr aufs Neue im Kita-Alltag dran. Vgl. dazu auch: <i>Der Fuchs entdeckt den Winter</i> <i>Der Hase entdeckt den Frühling</i> <i>Der Frosch entdeckt den Sommer</i></p>
 <p>Urheberrechtlich geschütztes Material</p> <p>Julia M. Nagy - Bine Peitz</p> <p>WAS MIR MEIN BAUCH ERZÄHLT</p> <p>TYROLIA</p> <p>Über Bauchschmerzen und Co.</p>	<p>Julia M. Nagy: Was mir mein Bauch erzählt</p> <p>Tyrolia, 2021 28 S., 16,95€ Ab 4</p> <p>978-3-7022-3950-3</p> <p>Sachbuch Körper, Gesundheit & Großwerden</p>	<p><i>Was mir mein Bauch erzählt</i> verbindet erzählende Elemente, nämlich Situationen aus Tonis Leben in der Familie und in der Kita, mit Sach-Informationen über Zusammenhänge im menschlichen Körper. Es geht um Bauchschmerzen und ihre Ursachen, einfache vorbeugende Maßnahmen gegen Verstopfung (z.B. gesunde Ernährung und viel trinken), um Magen-Darm-Grippe, um eine Blinddarm-Entzündung und um Kummer, der auf den Magen schlägt. Die Sachinformationen sind sehr umfangreich, aber leicht verständlich; dadurch, dass sie in deutlich kleinerer Schrift gesetzt sind, heben sie sich von der Erzählung ab.</p>	<p>Die Autorin, eine Lehrerin aus Innsbruck, engagiert sich bei „growing ideas“, einer Initiative, die naturwissenschaftliche Inhalte für Kita-Kinder aufbereitet. Das Buch ist von Medizinern gründlich auf Richtigkeit überprüft worden, enthält also fundierte Informationen. Der Sachteil ist hervorragend dafür geeignet, sich als Vorlesende selbst vorzubereiten. Wie viel Information man an die zuhörenden Kinder weitergibt, bleibt jedem selbst überlassen. Komplette alles am Stück wäre vermutlich eine Überforderung für Kita-Kinder. Da der erzählende Teil jedoch einzelne Szenen enthält, kann man diese auch individuell verwenden, z.B. um Kinder über Magen-Darm-Grippe aufzuklären oder über gesunde Ernährung. Das Buch enthält einen Link zu Arbeitsmaterialien für seinen Einsatz in der Kita.</p>

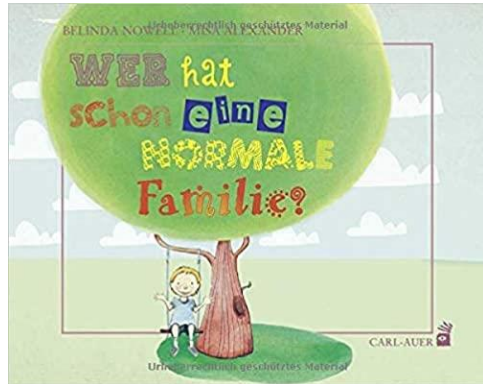
	<p>Rachel Ignotofsky: Das Wunder einer Blume</p> <p>Magellan, 2021 44 S., 18,00€</p> <p>978-3-7348-6051-5</p> <p>Sachbuch Natur</p>	<p>Dieses Sachbuch lädt die Betrachtenden zu einer Reise in die Welt der Blumen ein. In warmen, gedeckten Farben werden Stationen aus dem Leben einer Blume vom Samen über den Keimling zur bestäubungsfähigen Blüte und zur Frucht- und Samenbildung gezeigt. Das Buch ist ein erster Einstieg in die Botanik. Die Vorgänge des Lebens sind in kindgerechter Form reduziert erklärt, für wissbegierige Kinder findet man in den Illustrationen die Fachbegriffe und einzelne Artnamen eingebaut. Etwas gewöhnungs- und erklärbedürftig ist die Darstellung mit der Mengenklemmer aus der Mathematik.</p>	<p>Das Buch eignet sich in seiner ganzen Länge nur für sehr interessierte Vorschulkinder, kann aber auch in einzelnen Teilen betrachtet werden. Es ermöglicht, erste Zusammenhänge in der Natur zu erkennen und erste ökologische Begriffe kennenzulernen. Bei der didaktischen Reduktion sind leider kleine biologische Ungenauigkeiten passiert, z.B. „Blumen blühen auch auf Bäumen“. Ungewöhnlich ist auch, dass Blumen und Tiere teils ein Gesicht haben. Das Buch ist eine ideale Vorbereitung, wenn man in der Kita einen eigenen Garten anlegen möchte. Außerdem ist das Buch ein Appell für einen achtsamen Umgang mit der Natur. „Wenn es den Pflanzen gut geht, geht es der ganzen Erde gut. Und auch dir und mir.“</p>
---	---	---	--

Themenbereich 3: Ich bin okay, so wie ich bin – angenommen werden

Cover	Bibl. Ang.	Inhalt	Pädagogische Anregungen
	<p>Stephen Michael King: Ein Hund namens Drei</p> <p>Betz, 2021 32 S., 14,95€ Ab 4</p> <p>978-3-219-11904-6</p> <p>Gefühlswelt Freude, Glück & Liebe</p>	<p>Drei ist ein Hund, der nur drei Beine hat. Er lebt in einer großen Stadt und hat kein Zuhause. Dennoch betrachtet er alles um sich herum positiv. Er kann gehen, wohin er will, und ist mit seinem Dasein zufrieden. Eines Tages läuft er aus der Stadt heraus und trifft viele andere Tiere und ein Mädchen namens Flora. Flora ist sehr kreativ. Sie malt ein Bild von Drei, spricht mit ihrem Garten und bastelt eine Hütte für Drei aus alten Kartons. Bei Flora, ihrer Mutter und ihrem Bruder findet Drei ein neues Zuhause, in dem er sehr glücklich wird. Eine rührende Geschichte mit zarten Illustrationen, die größtenteils aus der Sicht des Hundes erzählt wird.</p>	<p>Dieser Hund ist ein absolutes Vorbild! Obwohl er es nicht leicht hat (er lebt auf der Straße und hat kein Zuhause), ist er gut gelaunt. Er sieht in allem das Positive und hat Mitgefühl mit den anderen Tieren. Auch seine „Behinderung“ (nur drei Beine) empfindet er nicht als solche. Drei lehrt uns Dankbarkeit. Seine Geschichte eignet sich auch, um das Thema „Straßenhunde“ anzusprechen, für ältere Kinder sogar das Thema „Straßenkinder“, die es leider auch auf der Welt gibt. Außerdem gibt das Buch Sprech-Anregungen zu den Themen „Straßenverkehr“, „Artenarmut in der Stadt“ und „artenreicher Garten“, „Bauernhof“, „Haustiere“ und „Familie“. Man kann mit dem Buch Zählen lernen und man kann die dargestellten Spielanregungen nachbasteln und spielen.</p>
	<p>Bernadette Vermeij: Wir bauen eine Hütte!</p> <p>Moritz, 2021 28 S., 12,95€</p> <p>978-3-89565-406-0</p> <p>Miteinander leben Inklusion</p>	<p>Der kleine Hase, der schwerhörig ist, hat davon geträumt, eine Hütte zu bauen. Sobald er damit angefangen hat, kommen andere Waldtiere hinzu. Häschen erzählt von seiner Idee. Seine Freunde sind sofort begeistert und gehen los, um Werkzeug und Material zu holen. Das verwundert Häschen, weil es nicht versteht, was die anderen gesagt haben. Später bauen sie gemeinsam eine schöne Hütte und schlafen darin ein. Und Häschen ist das einzige Tier, das vom Schnarchen des Fuchses nicht gestört wird.</p>	<p>Die Autorin des Buches arbeitet selbst mit höreingeschränkten Kindern. In ihrer Geschichte stellt sie liebevoll vor, wie Integration gelingen kann. Jedes Tier, das von Häschen nicht verstanden wird, denkt sich, dass Häschen es nicht hören kann und zeigt durch ein Geschenk, eine Umarmung oder einen Kuss, dass es Häschen mag. Da gibt es keinen Platz für Vorbehalte oder den Gedanken, dass Häschen dumm wäre! Ein tolles Beispiel für einen super Umgang mit Beeinträchtigungen! Idee für den Kita-Alltag: überlegen, womit man eine Hütte bauen könnte und gemeinsam Baumeister werden.</p>

	<p>Blanca Lacasa: Wau wau miau!</p> <p>Ellermann, 2021 32 S., 15,00€ Ab 4</p> <p>978-3-7514-0003-9</p> <p>Miteinander leben Inklusion</p>	<p>Fabio ist anders als andere Hunde. Er wedelt nicht mit dem Schwanz, jagt keinen Stöckchen nach und bellt nicht. Eines Nachts kommt Max hinter sein Geheimnis. Das Bilderbuch sensibilisiert dafür, dass nicht alle sich innen so fühlen, wie sie äußerlich erscheinen und wie viel leichter es für die Betroffenen wird, wenn sie sich einfach angenommen fühlen dürfen. Was als phantasievolle Hunde-Katzen-Geschichte gelesen werden kann, hat eine tiefer liegende Bedeutung für alle Kinder, die sich fremd in ihrem Körper fühlen. Ein wichtiges Buch, das auf ein hochsensibles Thema aufmerksam macht und eine ermutigende Lösung zeigt.</p>	<p>Studien haben gezeigt, dass das Thema „Transgender“ für viele Kinder schon sehr früh ein Thema ist. Die meisten wissen spätestens mit 12, wie sie sich in ihrem Inneren fühlen, aber sie haben wenig Möglichkeit, darüber zu reden, solange es nur wenige Angebote oder Anlässe dazu gibt. Im Moment sprechen mehrere Bücher das Thema nicht überdeutlich an, sondern ganz selbstverständlich, so, wie wir uns das wünschen. Außer <i>Wau Wau Miau</i> wäre z.B. noch dieses Buch zu nennen: Margaret Sturton (Text & Illustration): <i>Ein Fuchs namens Henry</i>. Hamburg: Carlsen, 2021. 32 Seiten. 13,- €. Ab 3. Wie man das Thema am besten in einer Kita behandelt, sollte Teil einer eigenen Fortbildung sein. Die Bücher zu lesen und ggf. den Eltern mitzugeben kann ein guter Einstieg sein.</p>
	<p>Stefanie Schneider: Elefanten im Haus (Kamishibai)</p> <p>Don Bosco, 2017 13 Bildkarten, 16,00€ Ab 4</p> <p>Kamishibai</p>	<p>Als neben Fines Wohnung mit Poltern und Lärm neue Nachbarn einziehen, schleicht sie sich ins Treppenhaus, um dort zu klingeln und herauszufinden, ob die neuen Mieter Kinder haben. Doch die anderen Bewohner warnen sie: „Die Neuen sind Elefanten! Die passen nicht zu uns!“. Ob das stimmt? Geschickt gibt dieses Kamishibai einen Gesprächsanlass, um über „andere“ zu sprechen, die anscheinend nicht zu uns gehören. Fine ist einfach nur neugierig. In Fines Vater haben wir zudem eine wunderbare Anregung für Zivilcourage und wie man unaufgeregt und freundlich damit umgehen kann, wenn nicht alles von Anfang an so harmonisch läuft wie bei Fine und ihren neuen Freunden. Großartiges Buch um Wertschätzung und Inklusion.</p>	<p>Wie bei der <i>Löwenjagd</i> (vgl. S. 1 dieser Liste) ist auch hier ein Kinderlied der Anlass zu der Geschichte: „Was müssen das für Bäume sein ...?“ Das Lied ist auch Teil des Bilderbuchs, wird aber auf die häusliche Situation abgewandelt: „Was müssen das für Häuser sein ...?“ Das Buch kann zu einem kleinen Rollenspiel anregen: Ein Kind kommt als „Fremder“ oder Elefant in die Gruppe, die ihn willkommen heißt. Wie kann das konkret aussehen? Das Rollenspiel trainiert das Aufeinander-Zugehen und verselbstständigt das Grüßen und Willkommenheißen. In Varianten könnte man sich auch vorstellen, dass der Elefant unsere Sprache nicht spricht – wie können wir Gesten einsetzen, um ihm zu zeigen, dass er willkommen ist?</p>

Die Bilderbuchschatze werden halbjährlich zusammengestellt durch „Wetzlar liest... von Anfang an und überall“, ein Gemeinschaftsprojekt der Phantastischen Bibliothek Wetzlar, der Stadtbibliothek Wetzlar und des Jugendamts der Stadt Wetzlar, ausgezeichnet mit dem Deutschen Lesepreis 2020.



Belinda Nowell:
Wer hat schon eine normale Familie?

Carl Auer, 2018
38 S., 15,95€

978-3-8497-0203-8

Familie
Familienalltag

Alex berichtet voller Freude in seiner Klasse, dass er eine kleine Schwester bekommen hat. Sie heißt Emma, ist schon ein Jahr alt und als Pflegekind in seine Familie gekommen. Alle Kinder freuen sich mit Alex, nur der fiese Jimmy Martin brüllt ihn an, dass seine Familie nicht normal sei. Das macht Alex tieftraurig. Er ist nämlich selbst ein Pflegekind. Zu Hause fragt er seine Mutter: „Sind wir normal?“ „Ganz und gar nicht!“, antwortet sie stolz und kramt ein Foto von Alex' Schulklasse hervor, um mit ihm zusammen herauszufinden, welches der Kinder in einer ‚normalen‘ Familie lebt. Dabei stellen sie fest, dass jede Familie anders ist, dabei ihre besonderen Stärken hat, und dass *das* die normalste Sache der Welt ist.

Kinder, die sich damit beschäftigen, dass sie ‚anders‘ und ‚komisch‘ sind, von denen es keine Geschichten und Bilder gibt, fühlen sich unwohl und können sich u. U. nur schwer auf Bildungsangebote einlassen. Daher kann es in Kindertageseinrichtungen nicht genug Bilderbücher geben, die aufzeigen, wie unterschiedlich Familien und ihre Lebenssituationen sind. Die liebevoll illustrierte Geschichte zeigt diverse Familienformen auf, schaut mit einem positiven Blick darauf und hilft Klein und Groß, Anderssein als etwas Normales zu verstehen. Das Buch verlangt förmlich danach, sensitiv über Vorurteile, Toleranz, Selbstvertrauen und Familienzusammenhalt zu sprechen und die Vielfaltigkeit von Familien (beispielsweise mittels Fotos) in der Kita aufzuzeigen.

Und hier noch ein kleiner Spieltipp:
„Das Familienspiel“,
Verlag das Netz

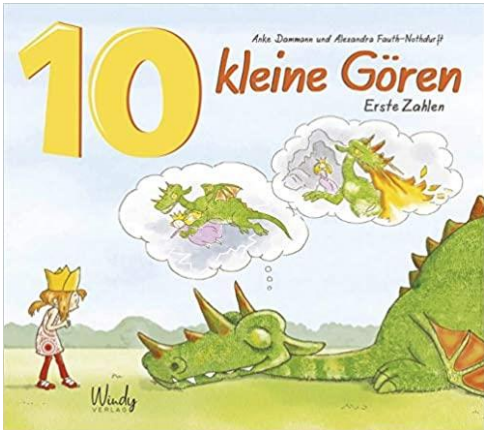


Themenbereich 4: Kunterbunte Phantasie

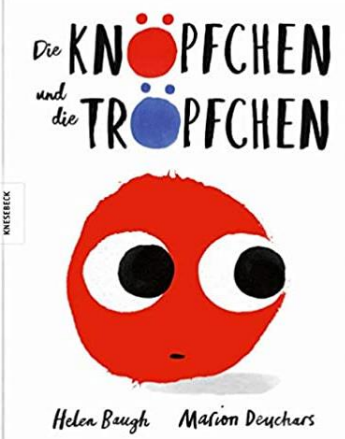
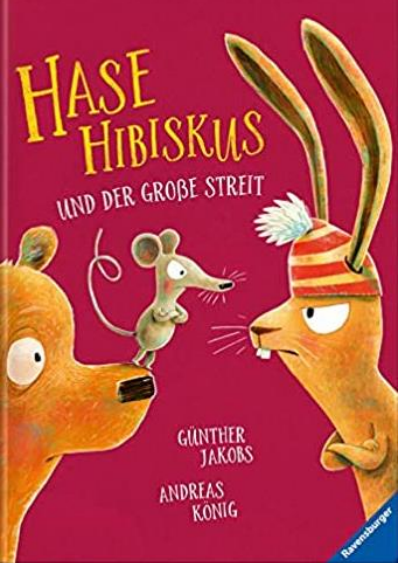
Cover	Bibl. Ang.	Inhalt	Pädagogische Anregungen
	<p>Emma Yarlett: Monsterpost</p> <p>Thienemann, 2020 28 S., 15,00€ Ab 4</p> <p>978-3-522-45936-5</p> <p>Lesespaß Lustiges</p>	<p>Als eines Tages ein rosa Monster einen kleinen Jungen fängt, schreibt er an seine vier Monsterfreunde und lädt sie zu einer fröhlichen Monstersause ein. Bald darauf schreibt Graf Vielfraß, dass er sein Essen saftig mag, Madame Gargoyle salzig, der Riese Rambo schleimig und die Fussel-Fee gekühlt.</p> <p>Obwohl es darum geht, ein Kind zu fressen, macht dieses Buch keine Angst. „Schmaus“ überlegt sich von Anfang an, wie er aus der Situation herauskommt und freundet sich dabei immer mehr mit seinem Monster an.</p>	<p>Das Bilderbuch überzeugt wegen der pfiifigen Geschichte, aber auch durch die tolle Aufmachung: Die Monster schreiben sehr individuelle Briefe, die so im Buch integriert sind, dass sie nicht verloren gehen. Toll zum Vorlesen!</p> <p>Darüber hinaus inspiriert die Geschichte zu einem einfachen kleinen Theaterstück mit den Kindern, das z.B. bei einem Kita-Fest vorgeführt werden könnte. Weil es um monsternmäßiges Essen geht, wäre es witzig, wenn ein entsprechendes Buffet vorbereitet würde. Die Kinder können gruselige Cup-Cakes, Fingerbrötchen und mehr backen – die Rezepte dazu finden sich hinten im Buch.</p>
	<p>Marko Simsa: Karneval der Tiere</p> <p>Betz, 2016 10 S., 16,95€ Ab 4</p> <p>978-3-219-11687-8</p> <p>Lesespaß Reimen und Singen</p>	<p>Bühne frei für klassische Musik! Löwen, Elefanten, Hühner, Esel – alle sind sie da, um den Karneval der Tiere zu feiern. Es wird getanzt, gesungen, musiziert und gelacht. Da stolzieren Löwen durch die Arena, flattern aufgeregte Hühner durch die Luft, stürmen wildgewordene Esel die Bühne oder tanzen bedächtige Schildkröten Ballett. Das fröhlich-bunte Bilderbuch bietet in Kombination mit der CD einen kindgerechten Einstieg in das Werk <i>Der Karneval der Tiere</i> von Camille Saint-Saëns.</p>	<p>In der Reihe <i>Mein erstes Musikbilderbuch</i> erzählt der Musikpädagoge Marko Simsa lustige Mitmach-Geschichten zur Musik. Die beiliegende CD enthält das ganze Konzert und den kompletten Bilderbuchtext. Die witzigen und farbenfrohen Illustrationen von Birgit Antoni und diverse Mitmach-Ideen laden zum Entdecken, Spielen und Bewegen ein. Die Kinder werden ermuntert, auf prägnante Musikpassagen zu achten und die Tiere nachzuahmen. Wer kann wie ein Löwe stolzieren oder wie ein wildes Känguru hüpfen? Mit älteren Kindern lässt sich das Stück sehr gut mit dem von Doris Eisenburger illustrierten Bilderbuch <i>Der Karneval der Tiere</i> entdecken, das ebenfalls im Verlag Annette Betz erschienen ist (24,95 €).</p>

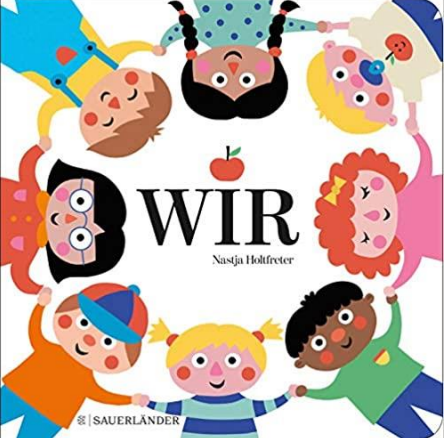

Die Bilderbuchschatze werden halbjährlich zusammengestellt durch „Wetzlar liest... von Anfang an und überall“, ein Gemeinschaftsprojekt der Phantastischen Bibliothek Wetzlar, der Stadtbibliothek Wetzlar und des Jugendamts der Stadt Wetzlar, ausgezeichnet mit dem Deutschen Lesepreis 2020.

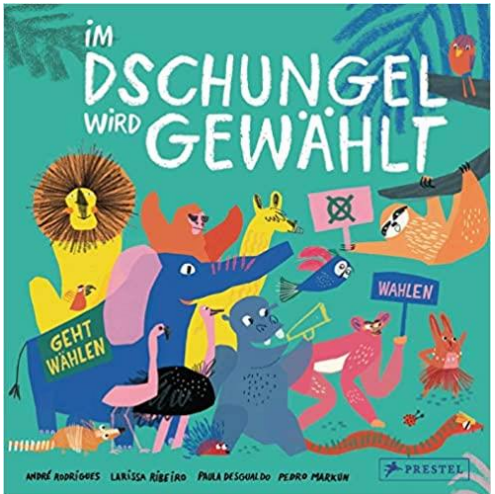
	<p>Mark Janssen: Stopp! Das brauch ich noch</p> <p>Sauerländer, 2021 26 S., 15,00€</p> <p>978-3-7373-5842-2</p> <p>Lesespaß Lustiges</p>	<p>Töpfe, Pfannen, altes Eisen, ein kaputter Ofen. Da kommt so einiges zusammen als Sita und Alina ihr Haus aufräumen. Mit einem Wagen voller Zeug machen sie sich auf den Weg zum Schrottplatz. „Stopp!“, ruft da ein großes grünes Monster und stellt sich ihnen in den Weg! Aber keine Angst! Das Monster will bloß die Töpfe und die Pfannen. Aber wofür nur? Auch all die anderen Monster am Wegesrand haben noch eine – oft überraschende, nie vorhersehbare – Verwendung für all die alten Sachen. Als das letzte Stück ausrangierter Kram seinen Abnehmer glücklich gemacht hat, können Sita und Alina sich zufrieden ausruhen.</p>	<p>Nachhaltigkeit und Monster passen in diesem Buch sehr gut zusammen. Der Gedanke, dass der Schrott des einen für den anderen ein echter Schatz sein kann, ist top aktuell (Stichwort Upcycling, Kleidertauschparty etc.) Hier ohne erhobenen Zeigefinger, dafür mit starken Farben, die jeweils den Spagat zwischen bedrohlich und warm schaffen. Wirkt das erste Monster zunächst noch gefährlich, liegt die Spannung spätestens ab dem dritten Monster doch eher darin, wie der vermeintliche Schrott zum Schatz wird. Ideen zum Umsetzen in der Kita kommen einem sofort: Auf welchen Alltags-Gegenständen lässt sich Musik machen? Vielleicht wird ja die Gießkanne zum Saxophon und der Eimer zur Trommel?! Auch mit Müll zu basteln bietet sich an oder eine Collage, auf der aus Zeitschriften oder Werbeblättchen ausgeschnittene Gegenstände eine neue Funktion bekommen.</p>
	<p>Bianca Schulze: Nicht den Drachen wecken</p> <p>Oetinger, 2021 37 S., 13,00€ Ab 4</p> <p>978-3-7512-0009-7</p> <p>Lesespaß Kuscheln, Träumen & Schlafen</p>	<p>Nacht in der Burg, endlich ist das ungezogenste Drachenmädchen eingeschlafen. Nun gilt es, zu verhindern, dass der Drache wieder aufwacht. Doch es gibt so viel Lärm: die Tür schlägt zu, der Koch lässt scheppernd Töpfe fallen, die Ritter feiern Geburtstag mit Musik. Stets gelingt es, den Drachen zu beruhigen. Nur als alle anderen schlafen möchten, ist das Drachenmädchen wieder wach. Da hilft nur noch ein Wiegenlied ...</p> <p>Ein Mitmachbuch mit wenig Text und liebevollen Zeichnungen. Der Drache wird im wachen Zustand zwar böse, aber nicht besonders Furcht einflößend dargestellt.</p>	<p>Das Buch regt zur Interaktion mit den Kindern an. Da dürfen sie selbst Geräusche machen, z.B. an die Tür klopfen, streicheln, tanzen und singen. Somit werden die Kinder in die Geschichte mit eingebunden. Das macht Kita-Kindern sicher großen Spaß! Das Thema wird auch Jungen ansprechen, die sich meist für Ritter, Burgen und Drachen begeistern lassen. Durch die Aktionen und die Aufforderung, mitzudenken, werden die Kinder sicher eher wacher als müder – als Einschlaflbuch ist es also sicher nicht gedacht. Praktische Anregungen: beim Lesen Aktionen ausführen lassen; die Geschichte mit Spielfiguren und (evtl. selbst gebauter) Ritterburg nachspielen; Gespräch über das Thema „Einschlafrituale“.</p>

	<p>Anke Dammann: 10 kleine Gören im Park</p> <p>Windy, 2020 16 S., 8,00€ Ab 2</p> <p>978-3-948417-04-8</p> <p>Pappbilderbuch</p>	<p>Nacheinander wagen sich zehn kleine Gören an den schlafenden Drachen heran und erlauben sich „drachenstark“ so einiges ... Während der Drache von Feuer und Prinzessinnen träumt, klettern die Gören auf ihm herum, bemalen ihn mit Kreide und weben ihn in Wolle ein. Bei der zehnten Göre wird der Drache plötzlich wach! Dieses witzige Zahlenbuch bietet neben der Hauptgeschichte noch verschiedene weitere Erzählstränge, die sich nur in den Bildern finden. Sie sorgen dafür, dass man sich das Buch gerne immer wieder anguckt und so auch die kleinen Geschichten der Mäuse oder der Eichhörnchen entdeckt. Fördert das genaue Schauen, regt zum Entdecken und Erzählen an – wunderbar!</p>	<p>Das Zählen steht bei diesem Bilderbuch im Vordergrund, aber das Buch bietet so viel mehr: Es fordert zum genauen Hinsehen auf. Welches Kind ist jetzt neu dazugekommen? Und was zeichnet es aus? Inwiefern sind die Träume des Drachen mit dem verbunden, was die Kinder machen? Der Schluss überrascht und regt zu neuen Geschichten und phantasievollem Denken an. Vorstellbar ist auch ein kleines Reimspiel mit den Kindern – können alle Kinder der Gruppe gemeinsam ein neues Gören-Gedicht erfinden? Was könnten sie noch gemeinsam entdecken und machen?</p>
---	--	--	---

Themenbereich 5: Wir kommen miteinander klar – miteinander leben

Cover	Bibl. Ang.	Inhalt	Pädagogische Anregungen
	<p>Helen Baugh: Die Knöpfchen und die Tröpfchen</p> <p>Knesebeck, 2021 36 S., 14,00€ Ab 4 Jahren</p> <p>978-3-95728-439-6</p> <p>Miteinander leben Streiten & Versöhnen</p>	<p>Erzählt wird von zwei Seiten die Geschichte der roten Knöpfchen und der blauen Tröpfchen. Jedes Volk lebt am Fuße eines Berges und warnt die Kinder seit Jahren davor, über den Berg zu steigen. Denn dort leben die Anderen, die Bösen, die die kleine Kinder fangen und in Käfige sperren. Eines Tages kommen die Jüngsten beider Völker auf die Idee, einmal auf den Berggipfel zu steigen, begegnen sich dort und freunden sich an. Das führt dazu, dass sich beide Völker anfreunden. Ein Wende-Bilderbuch mit zwei identischen Geschichten in Reimen.</p>	<p>Ein Buch, das simpel aussieht, es aber in sich hat. Die größte Herausforderung beim Vorlesen ist es, den Absprung zwischen beiden identischen Geschichten zu schaffen. Vorher überlegen, wann dreht man das Buch um, um das Happy End in der Mitte des Buches richtig zu würdigen? Erst wenn die Kinder wissen, dass bei beiden Völkern dieselben Vorurteile tradiert und nicht hinterfragt werden, entfaltet das Ende seinen Sinn. Praktische Anregungen: Knopf- und Tropf-Bilder malen. Die Figuren sind sehr einfach nachzumalen, z.B. auch mit Fingerabdrücken. Mit roten und blauen Bällen spielen, z.B. über einen Berg in ein Zielloch werfen.</p>
	<p>Andreas König: Hase Hibiskus und der große Streit</p> <p>Ravensburger, 2021 26 S., 12,99€ Ab 3</p> <p>978-3-473-46018-2</p> <p>Miteinander leben Streiten & Versöhnen</p>	<p>Eigentlich sind der Hase Hibiskus und die Maus Maxi beste Freunde. Umso mehr wundert sich Bär Tom, dass sich die beiden an diesem Tag wegen allem Möglichen streiten: Welche Sportart sollen sie machen? Wer hat das Rezept und somit die Einkaufsliste zu Hause vergessen? Wie backt man einen Kuchen? Wie schlägt man Sahne? Erst als der Kuchen, der ziemlich klein geraten ist, fertig ist, geht Tom der Sache auf den Grund. Doch Hibiskus und Maxi wissen selbst nicht, warum sie gerade heute so streitlustig sind. Deshalb bestätigen sie per Handschlag ihre Freundschaft. Und wer genau wissen will, warum der Kuchen so klein wurde, der muss bei den Bildern genauer hinschauen ...</p>	<p>Wichtiges Thema für jedes Kind: Freundschaft, etwas miteinander unternehmen, Streit und wieder vertragen. In dieser Geschichte schwingen alle diese Themen mit. Die Tiere sind liebevoll illustriert, der Text zeichnet sich durch Sprachwitz und kreative Ideen aus, insgesamt also ein Lesevergnügen der besonderen Art. Anregungen für das praktische Umsetzen: verschiedene Sportarten kennenlernen und ausprobieren; wer kann was am besten und warum? (Maus ist zu klein als Torwart oder beim Basketball!). Einen Kuchen selbst backen, vorher eine Einkaufsliste und ein Rezept malen. Ausprobieren, wie schwer Einkäufe sind. Was wiegen Eier, Mehl und Zucker. Wie viel kann man tragen und wieviel auf einem Fahrrad transportieren? Wer noch mehr von den drei Freunden lesen möchte: es gibt noch zwei weitere Bücher um Hase Hibiskus.</p>

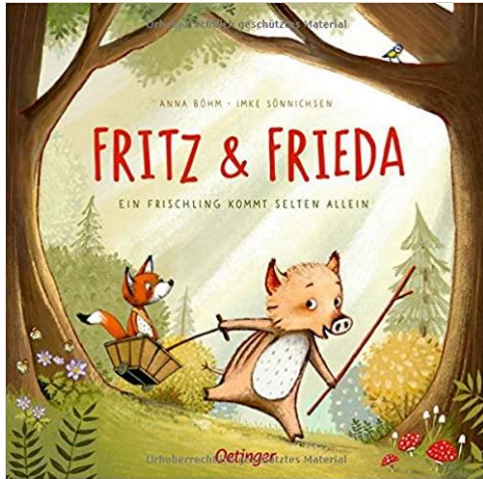
	<p>Nastja Holtfreter: Wir</p> <p>Sauerländer, 2020 14 S., 8,99€ Ab 2</p> <p>978-3-7373-5752-4</p> <p>Pappbilderbuch</p>	<p>Ein kleines Mädchen hätte so gerne einen Apfel vom Baum, aber es kann ihn alleine nicht pflücken. Viele Kinder zusammen haben schließlich eine Idee und schaffen es gemeinsam, alle Äpfel zu ernten.</p>	<p>Erst nur ICH, DU, ER, SIE, ES. Und dann ein großes WIR: Zusammen schaffen WIR das! Ein Pappbilderbuch über Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft für die Kleinsten. Klar, bunt, gereimt und leicht verständlich. Die Geschichte lässt sich im Rollenspiel wunderbar nachspielen. Wer Lust hat, kann auch das Lied <i>Will heut Äpfel pflücken!</i>“ singen. Es findet sich unter: https://www.youtube.com/watch?v=18Zlay_3qMQ</p>
	<p>Susanna Isern: Das Buch der allergrößten Schätze</p> <p>Jumbo, 2021 40 S., 15,00€ Ab 4</p> <p>978-3-8337-4259-0</p> <p>Spezielle Themen Philosophie</p>	<p>Was ist ein Schatz, was ist wirklich wertvoll im Leben? Was macht das Leben lebenswert? Davon erzählen diese kurzen Kinderporträts auf je einer Doppelseite. Für ein Kind ist der allergrößte Schatz die Liebe zu seiner Familie, für ein anderes die Abenteuerlust, die Entdeckerfreude, die Erinnerungen oder schöne entspannte Momente. Das Buch stellt eine ganze Schatztruhe von meist immateriellen Schätzen dar. Dabei ergänzen die Abbildungen die Texte sehr gut und verdeutlichen die zentralen Inhalte der Texte.</p>	<p>Das Buch enthält sehr viel Text. Doch es muss nie in einem Rutsch vorgelesen werden. Da die einzelnen Seiten in sich abgeschlossen sind, kann man jeweils auch nur Teile des Buches vorlesen, ohne dass ein Zusammenhang fehlt. Hervorragend geeignet ist das Buch zum Philosophieren mit Kindern. Es regt zu der Frage an, in welchem der dargestellten Kinder sich ein Kind selbst wiederfindet. Außerdem enthält das Buch auch viele praktische Ansatzpunkte: Basteln eines Erinnerungsalbums, Sammeln von ‚besonderen‘ Dingen, ein Zeltausflug in den Wald, Träume für die Zukunft malen und sammeln.</p>

	<p>André Rodrigues: Im Dschungel wird gewählt</p> <p>Prestel, 2020 44 S., 15,00€ Ab 5</p> <p>978-3-7913-7469-7</p> <p>Miteinander leben Streiten & Versöhnen</p>	<p>Der Löwe, der König des Dschungels, hat den Fluss für ein privates Schwimmbad vor seiner Höhle umgeleitet. Dass dadurch die anderen Tiere dursten oder gar ihren Lebensraum verloren haben, ist ihm egal. Die Dschungeltiere demonstrieren und wünschen sich einen besseren Anführer oder eine Anführerin. Sie wollen wählen, stellen Wahlregeln auf und bilden ein Komitee. Der Affe, das Faultier, die Schlange und der ‚bewährte‘ Löwe stellen sich zur Wahl. Diese vier gestalten Plakate, machen Versprechungen, erscheinen im Fernsehen, machen Selfies mit anderen Tieren und reden sehr, sehr viel. Es entsteht ein spannender Wahlkampf, und die Kinder fiebern mit.</p>	<p>Dieses Buch ist mit Kindern für Kinder in Brasilien entstanden. Im Rahmen mehrerer Workshops mit Kindern ab 4 Jahren haben die beteiligten Mädchen und Jungen Dschungeltiere gespielt und eine Wahl abgehalten. Ihre Erlebnisse dienten als Anregung für dieses Buch, das durch seine farbenfrohen und humorvollen Illustrationen sowie prägnanten Texte besticht. Anschaulich wird gezeigt, dass jedes Tier ein anderes Ziel und eine andere Vorgehensweise verfolgt. Das Tier, das die meisten Stimmen hat, gewinnt. So funktioniert Demokratie. Über den Ausgang der Wahl darf diskutiert werden. Die Kinder können für sich entscheiden, welches Tier sie am überzeugendsten finden und werden am Schluss der Geschichte sogar aufgefordert, sich ein anderes Ende auszudenken und es in sozialen Netzwerken mit dem Hashtag <i>#imdschungelwirdgewählt</i> zu posten. Partizipation und Demokratiebildung nehmen im Kita-Alltag glücklicherweise eine immer größere Rolle ein. Das ABC der Beteiligung findet Ihr unter: https://www.der-paritaetische.de/themen/soziale-arbeit/partizipation-und-demokratiebildung-in-der-kindertagesbetreuung/das-abc-der-beteiligung/</p>
---	--	--	--

Themenbereich 6: Freunde und lauter schöne Tage

Cover	Bibl. Ang.	Inhalt	Pädagogische Anregungen
	<p>Philipp Waechter: Ein Tag mit Freunden</p> <p>Beltz, 2021 32 S., 14,00€</p> <p>978-3-407-75496-7</p> <p>Miteinander leben Freundschaft</p>	<p>Das Buch beginnt mit einem Apfelkuchen: Waschbär will backen, doch er hat keine Eier. So geht er zu Fuchs, dem eine Leiter fehlt. Beide gehen zu Dachs, der alles hat, aber beim Rätseln Hilfe braucht – von Bär. Doch der ist Angeln, weiß Krähe. So verbringen die fünf Freunde einen wunderbar faulen Sommertag am Bach mit Baden, Brombeeren pflücken und anderen tollen Dingen. Dann erledigen sie noch gemeinsam die liegen gebliebenen Aufgaben – am Ende des warmherzigen Bilderbuchs wird natürlich der Apfelkuchen gebacken.</p>	<p>Ein absolut unaufgeregtes Buch mit einer schönen Geschichte und schönen Illustrationen, ohne große Spannungsmomente oder Wendungen. Es lädt dazu ein, sich auch einfach mal treiben zu lassen, eine Fähigkeit, die viel zu selten gelebt wird, und verdeutlicht, wie wichtig es ist, Zeit mit Freunden zu verbringen.</p> <p>Dieses Buch braucht keine große pädagogische Anregung, sondern ist geschaffen für gemütliche Vorlesesituationen in der Kleingruppe oder der Familie (am besten natürlich mit Apfelkuchen...).</p>
	<p>Yumi Shimokawara: Eine Sternschnuppe im Schnee</p> <p>Atlantis, 2019 26 S., 16,00€ Ab 4</p> <p>978-3-7152-0774-2</p> <p>Miteinander leben Freundschaft</p>	<p>In einer Winternacht sieht die Maus, wie eine Sternschnuppe vom Himmel fällt. Sie wünscht sich, dass sie ihren Freund Maulwurf wieder trifft, den sie lange nicht gesehen hat, und beschließt, den heruntergefallenen Stern zu suchen. Dabei stößt sie auf eine seltsame Spur im Schnee, und viele andere Tiere schließen sich ihrer Suche an. Am Ende stellt sich heraus, dass die Spur vom Maulwurf stammt, der seinerseits auf der Suche nach der Maus war. Ein Buch über Freundschaft mit extrem schönen, sehr naturgetreuen Tierzeichnungen.</p>	<p>Die Handlung der Geschichte ist überschaubar und dadurch auch schon für jüngere Kinder verständlich. Ein bisschen Spannung resultiert aus der Frage, von wem die Spur verursacht wurde und ob die Maus den Stern finden wird. Biologisch problematisch ist dabei möglicherweise, dass hier Raubtiere und deren Beute freundschaftlichen Umgang miteinander haben. Das gäbe es in der Natur nicht. Dennoch eine rundum gelungene, fast poetische Freundschaftsgeschichte!</p> <p>Anregungen für die Praxis: Hintergrundwissen über die einzelnen Tiere vermitteln, Tier-Spuren den jeweiligen Tieren zuordnen, z.B. in einem Memory, Spiele mit und rund um Schnee (falls dieser vorhanden ist).</p>

	<p>Ciara Gavin: Wim Wiesel und der große Sturm</p> <p>Brunnen, 2020 26 S., 13,00€ Ab 4</p> <p>978-3-7655-6995-1</p> <p>Miteinander leben Freundschaft</p>	<p>Wim Wiesel, der gerne für sich allein ist, wird im Wald vom ersten Herbststurm überrascht. Er findet Wind, Regen und Hagel ganz fürchterlich. Deshalb beschließt er, sich eine schützende Burg zu bauen. Dort bleibt er viele Monate aus Furcht vor dem Wetter. Eines Tages sitzt ein Maulwurf auf seinem Sofa. Dieser hat eine viel positivere Sicht auf das Wetter, z.B. krault ihm der Wind sein Fell und er hüpfert gern durch Pfützen. Mit dem Maulwurf als neuem Freund traut sich Wim wieder nach draußen, wo es inzwischen Frühling geworden ist ...</p>	<p>Eine Geschichte über die Jahreszeiten. Sturm gehört im Herbst dazu, so wie der Sonnenschein im Sommer. Die Einstellung des Maulwurfs zeigt, dass es kein schlechtes Wetter gibt, auch bei Regen kann man draußen Spaß haben. So verschieden, wie Wim und der Maulwurf das Wetter betrachten, so unterschiedlich kann man auch die Welt und das Leben sehen. Die Geschichte ermuntert zum optimistisch sein, immer das Gute in allem zu entdecken. Praktische Anregungen: im Herbst (bei nicht allzu schlimmen Wind) im Wald spazieren gehen, Blätter sammeln und damit basteln, in Pfützen und mit Schlamm spielen – gerne in Gummistiefeln und Buddelhose!</p>
	<p>Antje Damm: Die Wette</p> <p>Moritz, 2021 28 S., 12,95€ Ab 5</p> <p>978-3-89565-404-6</p> <p>Gefühlswelt Freude, Glück & Liebe</p>	<p>Was braucht eine Pflanze zum Wachsen? Wasser und Sonne, weiß Hein der Gärtner. Aber vielleicht reicht das nicht, denkt Lilo, eine kleine Pflanzenliebhaberin. Und so schließen die beiden eine spannende Wette ab.</p> <p>Antje Damms Bilderbücher zeichnen sich durch ihren besonderen Illustrationsstil aus: Sie baut die Geschichte in einzelnen Szenen nach Art einer Guckkastenbühne auf und fotografiert sie ab. Dabei spielt das Licht eine besondere Rolle und lässt die Bilder lebendig und warm wirken. Die Erkenntnis, dass zum Wachsen neben der Erfüllung der Grundbedürfnisse auch Liebe und Zuwendung gehören, geht über die Pflanzenthematik hinaus: Auch Kindern geht es viel besser, wenn wir ihnen Aufmerksamkeit und Wertschätzung schenken.</p>	<p>Der in der Geschichte angelegte Wettstreit zwischen dem Gärtner und dem kleinen Mädchen ist eine Steilvorlage für ein ähnliches Projekt in der Kita: Jedes Kind kann einen kleinen Topf gestalten und bekommt z.B. einen Zitronenkern, den es einpflanzt. (Sonnenblumen wachsen schneller, aber sie neigen dazu im Topf hoch und dünn zu werden und dann abzuknicken.) Die Kinder sind für ihre Pflanzen verantwortlich und können sich darin unterstützen, daran zu denken zu gießen und die Töpfe auf der Fensterbank von Zeit zu Zeit zu drehen.</p>



Anna Böhm: Fritz und Frieda

Oetinger, 2021
24 S., 13,00€
Ab 3

978-3-7512-0016-5

Miteinander leben
Freundschaft

Der kleine Frischling Fritz macht gemeinsam mit seinen Eltern und seinen drei Geschwistern einen tollen Ausflug. Schon nach kurzer Zeit entdeckt er am Waldweg eine lustige Ameisenstraße. Und da hinten wachsen rote Pilze! Als er schließlich wieder aufsieht, steht er ganz alleine im Wald ... Das Bilderbuch greift eine Grundangst von Kindern auf: nicht mehr nach Hause zu finden, allein zu sein. Es zeigt aber auch, dass in uns allen viel mehr steckt, als wir uns selbst zutrauen: Als es wirklich darauf ankommt, konzentriert sich Fritz und erinnert sich an kleine Beobachtungen am Weg, über die er schließlich wieder nach Hause findet. Ein bestärkendes und ausgesprochen ermutigendes Bilderbuch.

Wege-Memory: Die Kinder spielen in der Kita, im Außengelände oder während einer Wanderung im Wald oder Park ein kleines Gedächtnisspiel. Ein Kind geht eine kurze Strecke vor, ein zweites geht die gleiche Strecke ab und setzt eine neue Station hinzu, an der es stehen bleibt. Ein drittes Kind muss die beiden ersten Stationen ablaufen und eine dritte hinzufügen. Für das letzte Kind gehört schon einiges an Überlegungen dazu, den anderen in der richtigen Reihenfolge nachgehen zu können. Was (oder wer?) kann helfen? z.B. laut sagen, woran man gerade vorbeigekommen ist, ob es dornig, steinig oder sandig war. Bei schlechtem Wetter lässt sich das Spiel auch im Stuhlkreis spielen. Nach Art von „Ich packe meinen Koffer ...“ kann hier der Spaziergang im Kopf gemacht werden. „Ich gehe in den Wald ... – und komme an einem Pilz vorbei / und sehe einen umgefallenen Baum / und bemerke ein Spechtloch in einer Eiche ... usw.“